

Arbeitsblatt: Internetseite beurteilen

Das Internet hat in der letzten Zeit dermaßen an Bedeutung gewonnen, dass Institutionen, Organisationen Prominente und Privatpersonen eine eigene Homepage haben. Diesem Trend haben sich auch die politischen Parteien angeschlossen und so ist inzwischen jede Partei im Netz präsent. Ihre Homepages bieten Informationen zu den aktuellen Themen des Wahlkampfes, die jeweiligen Stellungnahmen der Parteien dazu sowie vielfältige Hinweise auf Wahlkampfveranstaltungen (Reden von Kandidaten, Diskussionsveranstaltungen und was die PR-Abteilungen der Parteien sonst noch aus dem Boden stampfen, um potentielle Wähler zu überzeugen). Darüber hinaus bieten die Internetangebote Möglichkeiten zum Mitmachen: Chatrooms oder Diskussionsforen fordern den Besucher der Site zum aktiven Kommunizieren auf. Je nachdem finden sich noch weitere interaktive Angebote: per e-vote kann man zum Beispiel auf die Wichtigkeit eines bestimmten Themas per Stimmabgabe hinweisen, man kann einen newsletter bestellen, um ständig informiert zu werden oder eine Email an eine/en Kandidatin/Kandidaten schicken, um seine Meinung zu äußern.

Was interessiert dich - als Jugendliche/r - an den Homepages der Parteien? Findest du Themen, die dich ansprechen? Gibt es Möglichkeiten, sich interaktiv zu beteiligen? Wie beurteilst du die Gestaltung der Seite?

Arbeitsauftrag:

Beurteile die Sites der Parteien entsprechend der folgenden Arbeitsaufträge! Ihr könnt dabei arbeitsteilig vorgehen, indem ihr mehrere Gruppen bildet, die jeweils die Homepage einer Partei beurteilen.

1. Finde die Internetadressen (URL) der im Bundestag vertretenen Parteien heraus. Arbeite mit Suchmaschinen. Beachte: jede Partei ist auf der Bundesebene (Bundespartei), der Landesebene (Landespartei) und der kommunalen Ebene präsent (Ortsverein). Trage die Internetadressen in folgende Übersicht ein:

	Bund	Land	Kommune	Kandidat
SPD				
CDU				
Bündnis90/Die Grünen				
FDP				
PDS				

2. Versuche nun herauszufinden, was die Homepage „deiner Partei“ zum Thema „Jugend“ zu bieten hat. Suche per Stichwort und gehe jedem Verweis nach. Unterscheide: Artikel über Jugendpolitik, Chatforen für Jugendliche, Veranstaltungshinweise, weitere interaktive Kommunikationsmöglichkeiten. Notiere deine Ergebnisse:

Artikel zur Jugendpolitik: _____

Chatforen für Jugendliche oder zu Jugendthemen: _____

Weitere interaktive Angebote für Jugendliche (z.B. SMS-Service, newsletter, mailingliste, e-votes, Spiele, Gästebuch o. ä.):

3. Beurteile die Gestaltung der Internetseite. Ist sie für Jugendliche ansprechend oder hast du den

Eindruck, eher nicht zur Zielgruppe der Partei zu gehören? Beschreibe die verwendeten Gestaltungsmittel und notiere, ob sie dir gefallen oder nicht.

	Beschreibung	ansprechend für Jugendliche	eher nicht ansprechend
Farben			
grafische Elemente/Buttons			
Textgestaltung			
Einbindung von Bildern und Grafiken			
Animationen			
Audio			
Gesamteindruck			

4. Beurteile weitere allgemeine Aspekte:

Navigation: einfach oder kompliziert: _____

Suchfunktion vorhanden: _____

Wiedererkennbarkeit der Seite/Logos: _____

5. Schicke - falls möglich - eine Email an einen Kandidaten der Partei mit einer Anfrage (zum Beispiel: Was tut ihre Partei für Jugendliche?) Kommt eine Antwort und wenn ja, wie lange dauert es?

6. Fasse deinen Eindruck von der Homepage zusammen. Was findest du gut, was könnte man besser machen?

Arbeitsblatt: Internetseite beurteilen - Didaktische Hinweise

Mit dieser Methode sollen die Schüler/innen dazu angeregt werden, zumindest die Homepages der im Bundestag vertretenen Parteien einer kritischen, inhaltlichen wie formalen, Analyse zu unterziehen. Dabei entdecken sie deren Internetangebot und nutzen es möglicherweise auch privat, um sich zu informieren. Auch bei folgenden Themen im Unterricht kann dann immer mal wieder die Aufgabe gestellt werden, nachzuforschen, was die Parteien dazu veröffentlichen. So erweitert sich der Informationshorizont der Jugendlichen.

Durch die thematische Zuspitzung: Was bieten die Parteien für die Jugendliche, sollen die Schüler/innen auch das Themenangebot der Parteien kritisch prüfen, um festzustellen, ob die Parteien auch die Wähler von morgen mit berücksichtigen und welchen Stellenwert die Jugendpolitik hat. Damit wird die Lebenswelt der Jugendlichen angesprochen und zugleich werden Urteilkriterien - auch für eine eigene Wahlentscheidung - erarbeitet.

Durch das Ausprobieren der interaktiven Kommunikationsmöglichkeiten (Chats, Diskussionsforen, newsletter abonnieren, Emails an Abgeordnete, e-votes) sollen die Schüler/innen das Internet auch als Möglichkeit zur politischen Beteiligung erkennen und aktiv nutzen.

Link:

Das Portal www.politik-digital.de bietet vielfältige Informationen zum Thema E-Demokratie. Unter anderem führte es im September 2001 bereits einen Test der Internetauftritte der Parteien im Vorfeld der Bundestagswahl 2002 durch.

Arbeitsblatt: Internetseite beurteilen - Einsatzmöglichkeiten

Wichtig ist, dass alle Schüler/innen entweder Zuhause über einen Internetzugang verfügen oder dass für eine Doppelstunde der Informatikraum der Schule genutzt wird. Pro PC sollten dann höchstens zwei Schüler/innen sitzen, damit jede/r vollständig im Computer Suchaufgaben durchführen kann. Die Methode kann ab Klasse acht eingesetzt werden, da davon auszugehen ist, dass viele Schüler/innen bereits in diesem Alter über hinreichende Computerkenntnisse verfügen.